

Erfahrungsberichte unserer Praktikantinnen Nora und Lisa aus eSitjeni

Erfolgreiche HIV-Tests der Waisen an der Schule

Liebe Patinnen und Paten,
liebe Freunde von Voices-for-Africa,

hier kommt der 3. Newsletter unserer Praktikantinnen Nora und Lisa aus eSitjeni. Sie sind dort seit mehr als 2 Monaten aktiv und konnten sehr viel erreichen. Sie haben die Familien besucht, mit allen Kindern einzeln gesprochen, neue Fotos gemacht, nachmittags Nachhilfe gegeben, dem Nähzentrum neue Impulse gegeben, vor allem aber haben sie die HIV-AIDS-Problematik angepackt. Bisher war dieses Thema ein großes Tabu, man spricht immer von TB oder Asthma, wenn jemand an Aids stirbt. Jeder 4. Erwachsene lebt aber HIV-positiv. Nirgendwo an der Schule hängt ein Aufklärungsplakat, niemand bereitet die Kinder auf die Ansteckungsgefahr wirklich vor. Nora und Lisa haben nun Lehrerinnen und die traditionelle Führerin des Dorfes überzeugen können, aktiv zu werden. Die eSitjeni Primary School wurde zu ersten Primary School des Landes, in der ein großes "Testing" stattfand und vieles mehr. Lesen Sie dazu doch den Rundbrief der beiden jungen Frauen.



Sanibonani

seit mittlerweile sieben Wochen sind wir, Nora und Lisa, hier. Die Zeit vergeht wie im Flug und wir haben sehr viel zu berichten! Zunächst das Spannendste: Bei der Registrierung der Patenkinder an der Schule ist uns aufgefallen, dass die meisten nicht wissen, ob sie HIV positiv sind oder nicht. Da dies jedoch gerade in Swasiland enorm wichtig zu wissen ist, wollten wir das ändern. Unsere Idee war es, eine Organisation an die Schule zu holen, die alle Kinder testet und über Aids aufklärt. Nach einigen Treffen mit Lehrern, dem Schulkomitee und den Eltern fand unsere Idee große Zustimmung. Mit dieser Zustimmung im Rücken konnten wir erreichen, dass PSI, eine Organisa-



tion hier in Swasiland, die sich auf Aids-tests und -bildung spezialisiert hat, an die Schule kommt und dort aufklärt, testet und langfristig unterstützt.

Am Freitag war es also soweit. Die motivierten Mitarbeiter von PSI kamen zur eSitjeni Primary School und haben allen Kindern, ihren Altersgruppen entsprechend, spielerisch und in Form von einem Quiz das Thema HIV/Aids näher gebracht. Das besondere an der ganzen Sache war, dass es das erste Mal in ganz Swasiland an einer Primary School stattgefunden hat. Die Kinder wurden mit Saft und Obst versorgt und haben das Thema interessiert und offen aufgenommen. Die Resonanz des HIV/Aids-Bildungstages war also von den Kindern so wie auch von PSI, den Lehrerinnen sehr positiv.

Am Montag, fand nun das große Testen statt. Das eSitjeni Gogo Center wurde für einen Tag zum Testzentrum umfunktioniert. Für all die mutigen Tester gab es zur Stärkung ein Sandwich, Obst und Saft, sowie ein cooles Armband, das bezeugt, dass man sich hat testen lassen (eingraviert ist: „I know my status, do you?“). Morgens um 7 haben wir mit den ganzen Vorbereitungen angefangen. Um 8 kamen dann auch schon die ersten und dann ging es rund, bis halb 3 Uhr nachmittags. Es war unglaublich. Vor dem Center war über den ganzen Tag eine riesen Horde von Kindern und auch Erwachsener versammelt, die sich alle testen lassen wollten. Wegen unseren netten Snacks waren die Kiddies total begeistert und sind heim gerannt, um ihre Eltern zu holen. Sie dürfen nämlich nur in Anwesenheit eines Erziehungsberechtigten getestet werden. Das Ganze ist auf so große Zustimmung getroffen, dass viele die es nicht geschafft haben heute zu kommen, darum gebeten haben, noch einen weiteren Testtag durchzuführen. Es war einfach umwerfend! Wir sind jetzt auch vollgeladen mit positiver Energie und haben große Hoffnung für die Zukunft.



Übrigens ist das Ganze ein Leuchtturmprojekt, so etwas wurde von PSI noch nie an einer Grundschule durchgeführt. D.h. wir sind das Vorzeigeprojekt für alle anderen Grundschulen und hoffentlich auch für viele weitere Gogo Center.



Wir erhoffen uns von diesem ersten Anstoß, dass es auch in Zukunft noch weiter solche Aufklärungs- und Testtage in ESitjeni geben wird. Die Mitarbeiter von PSI und auch die Gemeinde scheinen sehr motiviert zu sein. Es entstand schon die Idee, dass das ESitjeni Gogo Center zu einem HIV Center erweitert werden soll. Dort soll es eine „friendly corner“ geben, in der Jugendliche über HIV informiert werden, spielen können und sich



wohlfühlen sollen. Auch soll es ein Beratungszimmer für Erwachsene aus der Gemeinde ergeben, die sich über das Testen, die Krankheit an sich und sonstige Fragen informieren möchten. Auch PSI hat sich bereit erklärt, öfter an die Primary School zu kommen und die Aufklärungstage durchzuführen. Wir sind voller Hoffnung, dass dieses wichtige Projekt auch im nächsten Jahr weiterlaufen wird.

Neben diesem neuen Projekt kommen wir jedoch auch sehr gut mit der Registrierung der Waisen voran. Auch der Nachhilfe Unterricht besonders für die Schüler der siebten Klasse ist richtig angelaufen und stößt auf große Nachfrage bei den Kindern. Ihre Abschlussprüfungen stehen Mitte November an uns bis dahin gibt es noch sehr viel zu tun. Die Arbeit macht uns große Freude.

Wir senden euch ganz viel Swazi Sonne und Glücksgefühle :-)

Salakahle

Lisa und Nora

Nora und Lisa feiern mit allen Waisen im Dorf ein Weihnachtsfest. Die Kinder bekommen alle ein richtig gutes Essen und ein T-Shirt als Geschenk. Sie werden darüber berichten. Über Weihnachtsfeier-Spenden freuen sie sich natürlich sehr.

Liebe Grüße

Annette Lennartz

und der Vorstand von Voices for Africa e.V.

Adresse:

Voices for Africa
Annette Lennartz
Tannhäusering 164
68199 Mannheim

Spendenkonto:

Sparkasse Rhein-Neckar-
Nord
Konto 38576453
BLZ 670 505 05

Bitte für Spenden-
quittungen Adresse und
Email-Adresse angeben!